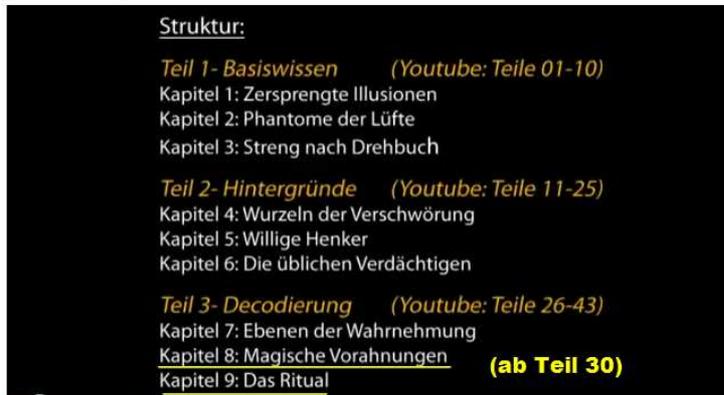


Eine Korrektur vorab zu Artikel 641⁴. Torsten van Geest schrieb mir, dass folgende Videoreihe gemeint war⁵:

Das 9 11 Mega Ritual Teil 1 42.flv

infoeberbringer 19 Videos Abonnieren



(Insbesondere ab Teil 30 – so Torsten van Geest – seien ... *alle möglichen Indizien zu dem Megaritual-Vorwissen und seiner rituellen Durchführung... zusammen.*)

Gestern (20. 6. 2011) schrieb die *Süddeutsche*⁶ (vgl. Artikel 637, S. 4/5 und 640, S. 2)⁷:



BKA: Frauenfußball könnte Islamisten provozieren

Wiesbaden (dpa) - Die anstehende Fußball-WM der Frauen in Deutschland könnte nach Ansicht der Sicherheitsbehörden Zielscheibe islamistischer Anschläge werden.

Ferner heißt es: ... «*Es liegen uns keinerlei Hinweise auf konkrete Anschläge vor*» (aha!), *erklärte eine Sprecherin.* Und: ... *Als bloßes Internet-Gerücht stellten sich dem Bericht zufolge Hinweise auf einen atomaren Anschlag zum Eröffnungsspiel in Berlin heraus. Das BKA sei aber auch diesem Hinweis nachgegangen.*

Sollten die *Messianisten-Netzwerke*⁸ – trotz der teilweise „informierten“ Öffentlichkeit⁹ – es wagen, das *Megaritual* am 26. 6. 2011 beim Eröffnungsspiel der Frauenfußball-WM im Berliner Olympiastadion durchzuführen (und die große Bedrohung besteht weiterhin¹⁰), so könnten evt. die Logen-Medien – *Bild* allen voran – (in der dann aufgewühlten emotionalen Atmosphäre) „den Spieß umdrehen“ und diejenigen, die die Hinweise auf einen ... *atomaren Anschlag zum Eröffnungsspiel in Berlin* gaben, als „geistige Urheber“ beschuldigen, welche

⁴ S. 3 unten bzw. S. 4 oben

⁵ <http://www.youtube.com/watch?v=2USvDgqBzK0> (Teil 1)

<http://www.youtube.com/watch?v=HQacMMM8BZY&feature=related> (Teil 30)

⁶ <http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/1169360>

⁷ Hinweis bekam ich

⁸ Siehe Artikel 582, 612 (S. 2/3), 619 (S. 1-3), 627 (S. 1/2), 629 (S. 1/2), 631 (S. 1), 635 (S. 3), 639 (S. 4), 640 (S. 2/5/7), 641 (S. 2)

⁹ Wieviele Menschen nehmen denn wirklich diese paar Sätze in einigen Medien zur Kenntnis?

¹⁰ Vgl. Artikel 421 (S. 1)

„islamistische Terroristen“ überhaupt auf die Idee brachten, ihre „lang angekündigte und vorbereitete Rache am Tod Osama bin Ladens“ eben dort durchzuführen.

Schnitt. Ich fahre nun mit weiteren Aspekten aus Torsten van Geests Begründung¹¹ fort (in der PDF ab S. 108)¹²:

(...) 2. Weitere Beispiele, welche fälschlich als Anschläge oder Anschlagversuche mit der Folge verstärkten "Kampfes gegen den Terror" ("war on terror") unterstellt werden:

a) 7/7 London : Die Videochronik "Terrorstorm" (deutsch) von Alex Jones führt zutreffend aus:

„Tony Blair, der den Irak-Krieg unterstützte, hatte eine große Anzahl Sitze im Parlament verloren und kämpfte um seine Position als Premierminister. Im richtigen Moment für ihn geschahen die Bombenanschläge am 7.07.2005. Tage nach den Anschlägen in London begann Beweismaterial für eine Mittäterschaft von westlichen Geheimdiensten aufzutauchen.



(Am Morgen des 7. Juli 2005 kam es in London während des Berufsverkehrs innerhalb kürzester Zeit zu insgesamt vier Explosionen, ausgelöst durch Bombenträger (so genannte „Rucksackbomber“) in drei U-Bahn-Zügen und einem Doppeldeckerbus. Dabei wurden 56 Menschen (inklusive der vier Selbstmordattentäter) getötet und über 700 teilweise schwerverletzt. Viele Menschen waren bis zum Nachmittag in den betroffenen Zügen eingeschlossen. Die Anschläge werden in den britischen Medien auch unter der Abkürzung 7/7 (seven-seven) genannt, in Anlehnung an die Terroranschläge am 11. September 2001 in den USA, die unter 9/11 bekannt wurden¹³.)

Um 08:50 Uhr morgens detonierten 3 der Sprengsätze gleichzeitig an 3 verschiedenen Zügen. Innerhalb von Minuten berichteten Augenzeugen gegenüber Reportern, dass es mehrere Terroranschläge gegeben habe. Obwohl 3 Bahnwagons nur noch brennende Wracks umringt von toten und schwer verletzten Londoner Bürgern gewesen waren, behauptete Scotland Yard über 1 1/2 Stunden lang, dass all die Störungen nur durch einen Stromausfall im U-Bahnsystem hervorgerufen wurden. Mysteriöser Weise forderte die Londoner Polizei 50 Minuten nach den Anschlägen den Fahrer des Stadtbusses Nr. 30 auf, seine normale Route zu verlassen und an der Ecke des späteren Unglücksorts zu parken".

Um 09:47 detonierte dann die vierte Bombe in diesem Bus, tötete 13 Menschen und verletzte viele weitere. Von mehreren 100 Bussen, welche an jedem Morgen verkehrten, war dies der einzigste gewesen, über den die Polizei eine besondere Form der Kontrolle ausübte und der

¹¹ Als PDF: <http://van-geest.de/images/stories/175V11.pdf>

http://van-geest.de/index.php?option=com_content&task=view&id=13&Itemid=27

http://van-geest.de/index.php?option=com_content&task=view&id=13&Itemid=27&limit=1&limitstart=1

¹² Dies schließt an Artikel 635 (S. 5) an.

¹³ http://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag_am_7._Juli_2005_in_London

gezielt umgeleitet wurde. Mitarbeiter sind diese Straße abgelaufen und haben die Bushaltestellen abgesucht nach einer Nr. 30. An den jeweiligen Schildern der Haltestellen schienen alle Nummern der Busse und es gibt keine Nummer 30 auf irgend einer der Haltestellen dort! Es gab hier keine Haltestelle mit der Nr. 30. Es war in den Nachrichten, dass der Bus hierher gezielt umgeleitet wurde. Man hat zugegeben, dass der Bus Nr. 30 der einzige Bus gewesen war, der zu einem anderen Teil der Stadt umgeleitet worden war. Aus welchem Grund?.,

Und weiter: „Der angebliche Bombenattentäter im Bus mit dem Rucksack soll in Panik geraten und laut Zeugen auf verwirrte und verängstigte Weise in seinen Rucksack geblickt haben. Wochen später sagten Polizeiermittler, die an dem Fall arbeiteten, dass das Verhalten von allen vier Bombenattentätern an Bord der Züge und des Busses nicht zu der Verhaltensweise von Bombenattentätern passte. Sie kauften Fahrkarten für Hin- und Rückfahrten, sie spielten Cricket am Abend zuvor, sie hatten gute Jobs und glückliche Familien. Überwachungskameras hatten festgehalten, wie einer der angeblichen Attentäter mit der Person am Fahrkartenschalter über den Preis der Fahrkarte stritt. Nachdem Ermittler von Scotland Yard die Gelegenheit hatten, mit manchen der Augenzeugen vom Bus und den Zügen zu sprechen, gaben sie zu Protokoll, dass ihrer Meinung nach die Bombenattentäter nicht wussten, dass sich Sprengstoff in ihren Rucksäcken befunden hatte.

Dies war nur eine der wichtigen Wendungen in dem Fall, die aber nur kurz in den hinteren Teilen der Zeitungen erwähnt wurden. In einer Sendung auf dem Fox-Nachrichtenkanal vom 29.07. wurde enthüllt, dass der sogenannte Planer und Anführer der 7/7-Anschläge Harruna Asid für die britischen Geheimdienste arbeitete. Der ehemalige Staatsanwalt des Verteidigungsministeriums und FBI-Terrorexperte enthüllte diese Tatsache, dass er durch den MI6 geschützt wurde und sich eindeutig unter der Kontrolle der Geheimdienste befunden hatte. Es wird angenommen, dass er der Planer und Anführer von allen Bombenanschlägen in London gewesen war. Eingestandenermaßen hat ihn der MI6 versteckt.....,

Abschließend noch einige Hinweise:

Der Countdown des offiziellen Zeitnehmers *Hublot*¹⁴ läuft am 26. 6. 2011 um 16:00 aus¹⁵ – also zwei Stunden vor dem Eröffnungsspiel (18 Uhr). Das Bild unten (Pfeil rechts) ist am 21. 6. 2011 um 21:00 (– nach mehrmaliger Überprüfung –) gemacht worden:

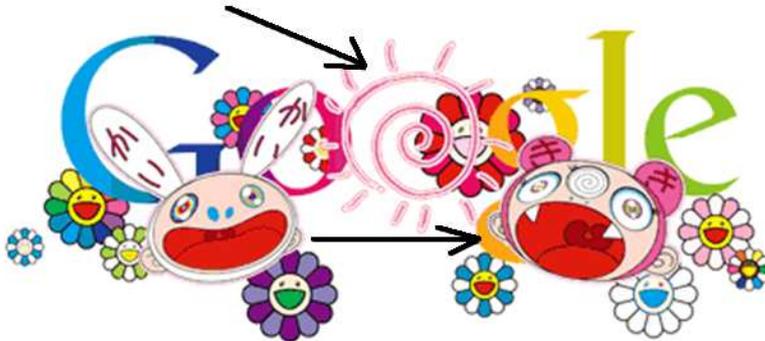
The image is a screenshot of the official website for the FIFA Women's World Cup Germany 2011. At the top, there is a navigation bar with the following links: Nachrichten, Fotos, Spiele, Gruppen, Mannschaften, Stars, Organisation, Reiseziel, Tickets, and Mehr. The main content area features a large image of the trophy on the left and a Hublot countdown timer on the right. The countdown timer shows 04 days, 18 hours, and 59 minutes remaining. A yellow arrow points from the text '20Elf von seiner schönsten Seite!' to the trophy image. Another yellow arrow points from the text 'COUNTDOWN' to the Hublot logo. Below the Hublot logo, there is a small image of a smartphone displaying the website.

(Pfeil links: 20Elf von seiner schönsten Seite! Für wen? [vgl. Artikel 639, S. 3/4])

¹⁴ Siehe Artikel 641 (S. 4)

¹⁵ Hinweis bekam ich

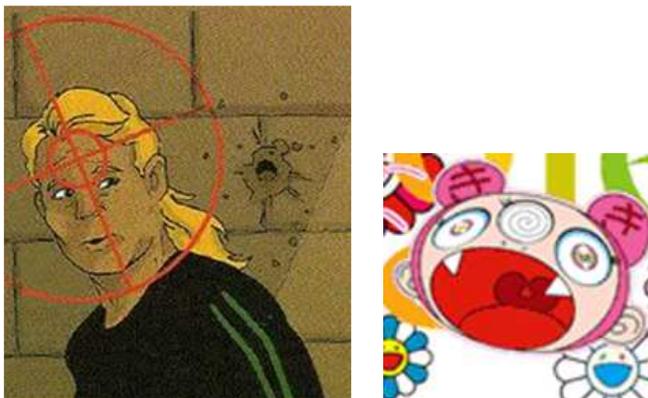
Das *Google*-Bild zur heutigen Sommersonnenwende (Sommeranfang, 21. 6. 2011) zeigt links einen „Kopf“ in Stadionform mit roten („geschminkten“) Lippen und rechts einen ähnlichen „Kopf“ mit entsetzten Ausdruck und aufgerissenen Mund. Letzterer trägt zwischen den Augen ein spiralförmiges Gebilde, das diesem Art „Sonnensymbol“¹⁶ (obere Pfeil) ähnlich ist.



Man kann also annehmen, dass das Entsetzten mit dieser Art „Sonnensymbol“ zu tun hat. Ein ähnliches „Sonnensymbol“ taucht im Finale von der Sendung *Germanys next Top Model* auf¹⁷ (Bild unten rechts):



Außerdem „korrespondiert“ besagter „Kopf“ mit der „*Illuminaten-Karte*“ *The Second Bullet*¹⁸ als der „Aufschrei nach dem Kopfschuß“ durch Sorat-666 (s.u.) als Hintergrundsmacht:



Noch etwas: Heute in 18 (666) Monaten, am 21. 12. 2012 wird sich der (kleine) Anti-Christ, Ahriman, der *Messianisten*-„Messias“, das „zweite apokalyptische Tier“¹⁹ in einen dann 23 ½ Jahre alten US-Amerikaner inkarnieren²⁰.

¹⁶ Sorat-666 ist der Sonnendämon, der (große) Anti-Christ

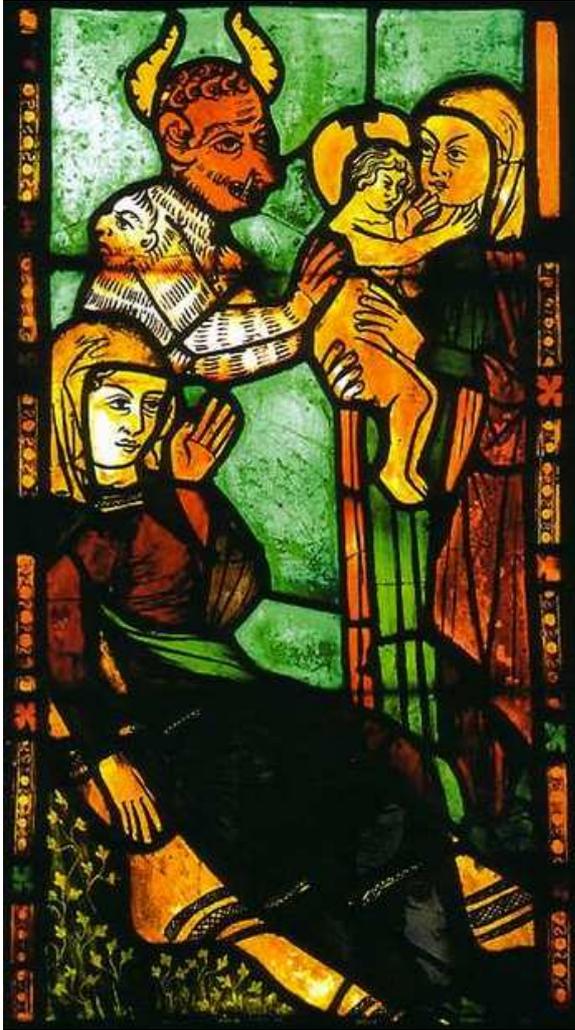
¹⁷ Siehe Artikel 633 (S. 6/7)

¹⁸ Siehe Artikel 590 (S. 2/3)

¹⁹ Johannes-Apokalypse (Kapitel 13)

²⁰ Siehe Artikel 57 (S. 3/4), 505 (S. 7/8), 521 (S. 4-6)

<http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2007/20/Maya.pdf>



(Antichrist-Fenster, Marienkirche, Frankfurt/O. Li: die Geburt des Anti-Jesus. Re: der Anti-Christ als Schriftsteller [siehe Buch])

(Fortsetzung folgt.)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis: www.youtube.com

Bizet • Arlesienne-Suite • IV. Carillon • Volker Hartung - Cologne New Philharmonie²¹

²¹ <http://www.youtube.com/user/maestrohartung#p/u/10/ySuYa9bc7UU>